

# HEIMAT&ENERGIE

Das Bürgermagazin der Eww | 02/2018

**HEIMAT-  
KALENDER 2019  
AB SOFORT  
ERHÄLTLICH!**

## **KLEINE SCHRITTE**

Was haben wir bislang erreicht?

## **HEIMATKALENDER**

Waldbröl früher und heute

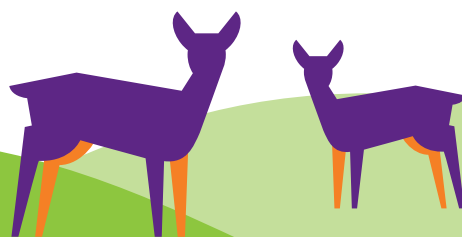
## **PEDELEC-ROUTE**

Neue Station eingerichtet

# Heimatkalender kaufen und Gutes tun!

Historisches trifft auf Gegenwärtiges - hier in Waldbröl.

100% des Verkaufserlöses geht an den gemeinnützigen Verein Wilkenroth e. V.



[ew-waldbroel.de](http://ew-waldbroel.de)

Erhältlich in unserem Kundencenter: Nümbrechter Straße 6

# Die Kunst der kleinen Schritte!

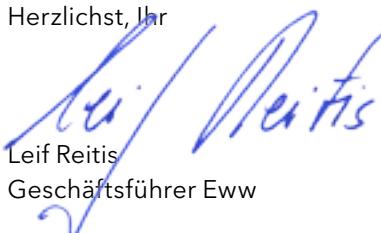
Liebe Waldbrölerinnen und Waldbröler,

Nachhaltigkeit – ein Begriff, der aktuell in aller Munde ist. Bei näherer Betrachtung ist er durchaus vielschichtig. Wir bei der Eww haben das Thema Nachhaltigkeit im Leitbild verankert und damit einen wichtigen Orientierungsmaßstab für unser Handeln geschaffen. Doch wie setzen wir dieses Thema bei unserer täglichen Arbeit ganz konkret um?

Im Rahmen unserer Vision WALDBRÖL 2020 – die schon im Jahr 2015 beschlossen wurde – haben wir einige Maßnahmen definiert. Die Umsetzung erfolgt in kleinen Schritten, zum Beispiel durch konsequentes Herunterfahren des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes und durch den Einsatz modernster Technologien. Gern möchte ich Ihnen in der vorliegenden Ausgabe des Bürgermagazins HEIMAT&ENERGIE unseren Weg für Waldbröl und Umgebung näher bringen. Eines lassen Sie mich an dieser Stelle aber schon vorwegnehmen: Nur gemeinsam mit Ihnen können wir unsere Heimat nachhaltig für die Zukunft gestalten.

Ich freue mich auf die nächsten gemeinsamen Schritte und wünsche Ihnen eine anregende Lektüre.

Herzlichst, Ihr



Leif Reitis  
Geschäftsführer Eww



## Waldbröl 2020 Editorial

3

Waldbröl 2020 –  
Die Kunst der kleinen Schritte

4

Heimat Bergisches Land

6



## Aktuelles

Bewegung für ein lebendiges  
Waldbröl

8

Frühlingsgefühle in Waldbröl

11

Heimatliebe hoch drei

14

Das ist unser Team

15



## Energie

Doppelt gut: Umwelt schonen  
und bares Geld sparen

9

Eww macht Waldbröl mobil

10

## Spaß & Unterhaltung

Heimat Bergisches Land

6

Veranstaltungen

7

Kinderecke

12

Verzällchen

13

Leserfrage/Impressum

16



# Waldbröl 2020 - Die Kunst der kleinen Schritte

## WIE WÜNSCHE REALITÄT WERDEN

Im Dezember 2015 haben wir bei der Eww einen besonderen Tag erlebt. Wir nutzten einen Workshop, um über unsere Visionen zu sprechen: Für die Eww, für Waldbröl, für die Region. Der erste Schritt, das Wünschen, war noch einfach: „Waldbröl soll nachhaltiger werden.“ „Ich wünsche mir mehr Lebensqualität in der Innenstadt.“ „Mehr Leben: Auf den Spielplätzen, in der Stadt, überall.“ „Ökologischer: Ich träume davon, dass eines Tages aller Strom in Waldbröl Ökostrom ist“.

Der zweite Schritt wurde schwerer. Was heißt das überhaupt: Nachhaltig? Was bedeutet „lebendiger“? Wie können wir Waldbröls Kinder und Jugendliche wirklich unterstützen? Was können wir für den Einzelhandel tun? Was braucht es in der Eww, in unserem eigenen Unternehmen, um diesen Ideen gerecht zu werden? Wie genau lassen sich große Wünsche zu einer greifbaren Vision formulieren? Und wie dann zu kleinen, erreichbaren Zielen zerlegen? Und wie geht es dann weiter?

## TANJAS GESCHICHTE

Haben Sie schon mal versucht, abzunehmen? Tanja R., Eww-Kundin, erzählte uns letztes im Kundencenter ihre Geschichte. Sie hatte viel Gewicht verloren, und unsere Mitarbeiterin sprach sie darauf an. Bei einem Volleyballspiel zog Tanja sich eine Knieverletzung zu. Der Arzt riet Tanja: schonen! Viele Wochen war das Knie unbeweglich, monatelang humpelte sie. Noch nach einem Jahr hatte sie Schmerzen. Außerdem hatte sie 20 Kilo zugenommen. Sie war am Boden zerstört. Sie wollte wieder Sport machen, am liebsten laufen! „Laufen? Bloß nicht, eine große Belastung für Knie und Gelenke!“ Aber Tanja begann, allen Widerständen zum Trotz, zu laufen. Erst einmal mit winzigen Schritten: Eine Minute laufen, fünf Minuten gehen. Schon nach wenigen Metern war sie außer Puste. Trotzdem: Jeden Morgen stand sie um 5 Uhr auf, stieg in die Laufschuhe und ging aus dem Haus. Meter für Meter. Die Laufminuten wurden länger, die Gehminuten kürzer. Jeden Morgen, bevor Mann und Kinder wach waren. Zwei Jahre lang. Dann stand sie bei uns im Kundencenter. „Haben Sie abgenommen?“ fragte unsere Mitarbeiterin. „Ja, zwanzig Kilo“. – „Wow. Wie haben Sie das geschafft?“ Tanja lächelte. „Mit vielen kleinen Schritten“, antwortete sie.

© istockphoto.com/Pingebat

## EWW PROJEKTE

- 1. Heimatprämie:** Das vierte Eww-Klettergerüst wird für Hermesdorfer Kinder gespendet (siehe dazu auch S. 8).
- 2. Heimatkalender:** Bereits zum dritten Mal gibt es nun den beliebten Heimatkalender zu kaufen (siehe S. 14).
- 3. Neue Ladestationen für Pedelec-Route:** Eine neue Ladestation für Pedelecs und E-Bikes wurde am Kräutercafé in Geilenkausen errichtet (siehe S. 10).

Jetzt  
Mitmachen!

# Waldbröl 2020

## GEMEINSAM FÜR EIN LEBENDIGES WALDBRÖL

In unserem Eww-Büro im Dezember 2015 nahmen wir uns Großes vor. Wir formulierten eine Vision, ein Leitbild, und wir nannten sie **Waldbröl2020**. Investition in die Stadt, Investition in eine bessere Zukunft. Mit verschiedenen Aktionen wollten wir die Bürgerinnen und Bürger Waldbröls motivieren, sich gemeinsam mit uns für Nachhaltigkeit, Ökologie und eine bessere Zukunft zu engagieren. Und damit wollten wir bei uns selbst anfangen: Denn das ist der erste Teil der Verantwortung, die die Eww als Waldbröler Unternehmen annimmt. Waldbröl 2020, das bedeutet: Alles, was wir tun, soll konsequent einem von zwei Zwecken dienen – entweder der Stadt Waldbröl und der Region Oberberg oder dem Umweltschutz und der Nachhaltigkeit.

### HABEN WIR WORT GEHALTEN?

Jetzt, drei Jahre nach der großen Vision, ist die Hälfte der Zeit bis zum großen Ziel schon vorbei: 2020 ist bereits übernächstes Jahr. Es ist Zeit, dass wir uns auf den Zahn fühlen lassen. Haben wir in allem Wort gehalten? Ganz ehrlich? Nicht in Allem. Bei der Pedelec-Route hätten wir gerne noch mehr als die vier neuen Ladestationen geschafft. Das papierlose Büro, das wir uns vorgenommen haben, ist noch nicht so papierlos, wie wir uns das vorstellen. Es ist wie mit dem Abnehmen: Manchmal klappt etwas nicht so schnell und reibungslos, wie wir uns das vorstellen. Dann wieder geht es wie von allein. Wichtig ist vor allem, nicht aufzugeben. Und auch die Erfolge zu feiern. Denn in anderen Bereichen haben wir unsere Ziele mehr als erfüllt: Die Heimatprämie war und ist ein voller Erfolg. Und auch außerhalb der Heimatprämie helfen wir vor Ort.



- Fünf Spielgeräte sponserte die Eww, um Waldbröler Kindern Freude zu machen.
- Fast 20.000 Euro, von der Eww gespendet, flossen durch unsere KundInnen in den örtlichen Einzelhandel und stärkten die Region.
- 4 Pedelec-Ladesäulen machen ökologische Fortbewegung in Waldbröl attraktiver.
- Der Heimatkalender hat seit 2016 nicht nur viele Fans in Waldbröl, sondern auch 4.365 Euro Spenden an örtliche Aktionen und Vereine zusammen gebracht.

Und natürlich ist uns das alles nur mit Ihnen gemeinsam gelungen. Immerhin haben unsere bislang versorgten Kunden den gemeinsamen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck in Waldbröl bereits um über 3.500 Tonnen pro Jahr reduziert! Das ist



so viel, dass ein normaler Kleinwagen damit gut 20 Mal zum Mond und zurück fahren könnte. Das ist im Vergleich zu 2015 über 30 Prozent mehr.

Wir glauben weiterhin an unsere Vision **Waldbröl 2020**. Wir glauben, dass wir die Herausforderungen in Waldbröl und der Region gemeinsam meistern können. In einem afrikanischen Sprichwort heißt es: „Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, verändern das Gesicht der Welt“. Wir möchten Sie einladen, gemeinsam mit uns kleine Schritte in eine bessere Zukunft zu wagen.



# Heimat Bergisches Land



## Die Kunst der kleinen Schritte

*Antoine de Saint-Exupéry*

Ich bitte nicht um Wunder und Visionen, Herr,  
sondern um die Kraft für den Alltag.  
Lehre mich die Kunst der kleinen Schritte.

Mach mich sicher in der rechten Zeiteinteilung.  
Schenk' mir das Fingerspitzengefühl, um herauszufinden,  
was erstrangig und was zweitrangig ist.

Schenk' mir die nüchterne Erkenntnis,  
dass Schwierigkeiten, Niederlagen, Misserfolge, Rückschläge  
eine selbstverständliche Zugabe zum Leben sind,  
durch die wir wachsen und reifen.

Erinn're mich daran,  
dass das Herz oft gegen den Verstand streikt.

Schick' mir im rechten Augenblick jemanden,  
der den Mut hat,  
die Wahrheit in Liebe zu sagen.

Du weißt,  
wie sehr wir der Freundschaft bedürfen.  
Gib dass ich diesem schönsten, schwierigsten, riskantesten  
und zartesten Geschenk des Lebens gewachsen bin.

Verleihe mir die nötige Phantasie,  
im rechten Augenblick ein Päckchen Güte  
mit oder ohne Worte an der richtigen Stelle abzugeben.

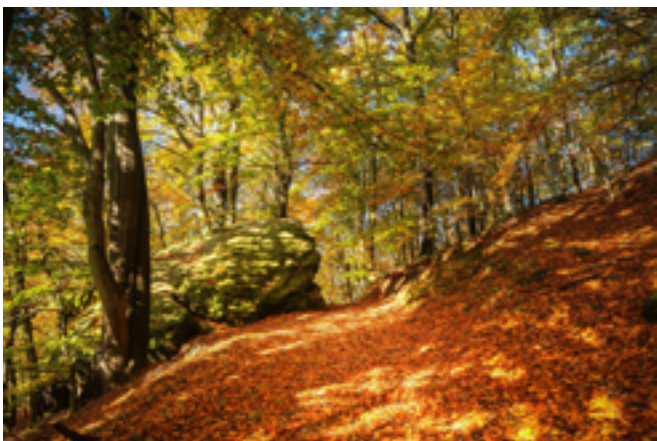
Bewahre mich vor der Angst,  
Ich könnte das Leben versäumen.

Gib mir nicht,  
was ich mir wünsche,  
sondern das,  
was ich brauche.

**Lehre mich die Kunst der kleinen Schritte**



8	5				7	3		6
		4			1	2		9
9	7				4	5		
		3		6	2			1
	2						8	
1			3	5		4		
		6	4				9	5
7		5	8			1		
3		8	9				6	2



Der **Sommer** ist vorbei, aber ein wundervoller **Herbst** steht vor der Tür. Und es gibt viele Gründe, sich darauf zu freuen:

- Das Laub wird bunt.
- Kastanien laden zum Sammeln und Basteln ein.
- Frische Äpfel aus der Region gibt es überall zu kaufen.
- Es ist die Zeit für gemütliche Abende auf dem Sofa.
- Das Licht ist besonders schön.
- Spaziergänge durch den Herbstwald sind wunderschön.



## Herbstträume ...

*Der Herbst ist die Jahreszeit der Fülle: Wild, Kohl, Äpfel, Kürbisse, Pilze - es locken viele leckere Herbstgerichte. Wir haben uns diesmal für ein klassisches Pilzgericht entschieden:*

### STEINPILZE IN SAHNESOSSE

Zutaten:

3 EL Butter  
3 Eigelbe  
100 ml Gemüsebrühe  
3 EL Petersilie, gehackt  
1 Prise Pfeffer, weiß  
200 ml Sahne  
1 TL Salz  
1 kg Steinpilze  
100 ml Weißwein  
2 Zwiebeln, gehackt



© istockphoto.com/Plateresca

Steinpilze putzen und die Röhrenschicht an der Unterseite entfernen. Stiele vorsichtig abschaben und die Stielenden kürzen. Pilze in kaltem Wasser kurz waschen, abtropfen lassen und größere Exemplare ein- oder zweimal durchschneiden, die kleinen ganz lassen. In der zerlassenen Butter die Zwiebelstücke hellgelb braten. Pilze dazu rühren und kurz mitdünsten. Die heiße Gemüsebrühe und den Wein portionsweise zu den Pilzen gießen und das Ganze bei geschlossenem Deckel 15 Minuten dünsten.

Mit Salz und Pfeffer abschmecken, die Eigelbe mit der Sahne verquirlen und zu den Pilzen mischen. Den Topf vom Herd ziehen, mit Petersilie bestreuen. Dazu passen besonders gut Semmelknödel!



# VERANSTALTUNGEN

Von Oktober bis Dezember

### TERMINE IM KRÄUTERCAFÉ

**Samstag, 13. Oktober 2018**

Poesie & Gaumenschmaus

**Montag, 26. November 2018**

Adventskränze  
selbst gestalten



**Samstag, 08. Dezember 2018**

Weihnachtslieder singen mit  
Groß & Klein

Kräutercafé  
Geilenkausener Str. 12  
51545 Waldbröl  
www.kraeutercafe.com  
Tel.: 0175 7916073

### MARTINSMARKT

**Sonntag, 11. November 2018**

Dieses Jahr findet er wieder statt, der Waldbröler Martinsmarkt! Wir freuen uns auf viele schöne Stände und den traditionellen Martinszug.



### WALDBRÖLER WEIHNACHTSMARKT

**Samstag/Sonntag, 1. + 2. Dezember 2018**

Wieder wird am ersten Adventswochenende weihnachtliche Stimmung in Waldbröl herrschen. Groß und Klein können sich erfreuen am Weihnachtsbaum der Eww, hübschen Ständen, der schönen Krippe und dem Duft der Vorweihnachtszeit.



Das neue Klettergerüst an der Breslauer Straße steht für jede Menge Kinderspaß bereit.

# Bewegung für ein lebendiges Waldbröl

## Das vierte Eww-Klettergerüst lockt Hermesdorfer Kinder ins Freie

Spielplätze sind wichtig für die kindliche Entwicklung, schrieb die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung. Kinder üben dort verschiedenste Bewegungsabläufe – aber auch sozial lernen sie viel, wenn sie sich mit anderen Kindern auf dem Spielplatz treffen. „Gerade in einer Zeit, in der Kinder immer mehr vor Bildschirmen verbringen, finden wir es wichtig, Spielplätze zu fördern und attraktiver zu machen“, sagt Steffen Kruse von den Energiewerken Waldbröl. Darum sollen Waldbröler Kinder attraktive Angebote haben, um raus zu gehen und sich zu bewegen. Die Eww unterstützt das seit drei Jahren tatkräftig. Die Förderung der Region ist Teil der Agenda „Waldbröl 2020“. „Bis ins Jahr 2020 wollen wir helfen, dass Waldbröl lebendiger, bewegter, ökologischer, einfach noch lebenswerter wird!“, sagt Kruse. Schwalbenweg, Händelstraße, Junkerweg: Schon drei Spielplätze in Waldbröl konnte die Eww mit Spielgeräten aufwerten. Jetzt ist Hermesdorf dran: Der vierte Waldbröler Spielplatz bekommt durch die Eww-Heimatprämie ein Spielgerät geschenkt. Ca. 3.500 Euro kostete das Mini-Maxi-Kletterspiel, das bereits in der Breslauer Straße installiert ist. Nun wurde es gemeinsam mit Bürgermeister Peter Koester eingeweiht.

Steffen Kruse von der Eww war mit vor Ort: „Ich bin froh, dass wir helfen können, die Region lebenswerter zu machen. Wir als regionaler Energieversorger wollen Verantwortung übernehmen. Gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern setzen wir ein positives Zeichen in der Region.“

Die Eww sammelt noch Anregungen von Waldbrölerinnen und Waldbrölern, wohin die nächste Heimatprämie gehen soll.

Die Heimatprämie läuft natürlich weiter. Welche Ideen haben Sie? Wohin sollen wir das Geld Ihrer Meinung nach spenden? Schreiben Sie uns unter [zeitung@ew-waldbroel.de](mailto:zeitung@ew-waldbroel.de), und Ihre Idee könnte schon bald der nächste Gewinner sein.



# Einfach doppelt gut: Umwelt schonen und bares Geld sparen

Schon durch einfachste Maßnahmen lässt sich durch umsichtiges Heizen der Energieverbrauch deutlich reduzieren.

© istockphoto.com/Claudiaad



Man braucht nicht zu frieren, um Energie zu sparen.

**DIE** Tage werden kürzer und die Temperatur sinkt. Die Heizungen werden wieder angestellt, und so manch einer denkt besorgt an die nächste Abrechnung. Dabei lässt sich gerade beim Heizen viel Geld sparen. Wie, das erklären unsere **10 Heiz-Tipps:**

## 1. Temperatur senken

Auch ohne zu frieren kann die Temperatur in Wohnräumen in der Regel auf 20°C abgesenkt werden. Das zahlt sich schnell aus: Eine Absenkung um 1°C spart 6% Heizkosten! In Schlafzimmer, Küche, Flur reichen sogar 18°C!

## 2. Türen schließen

Selten genutzte Räume oder Bereiche, die nicht so warm sein müssen (etwa der Eingangsbereich), nicht mitheizen! Schließen Sie die Türen und halten Sie die Wärme dort, wo sie sein soll. Undichte Türen abdichten.

## 3. Kühl schlafen

Vor dem Schlafengehen kann die Temperatur auf 15°C gesenkt werden. Eine Stunde vor dem Aufstehen sollte die Heizung dann wieder anspringen. (Übrigens: Auch wer den ganzen Tag nicht zu Hause ist, kann die Temperatur in der Zwischenzeit herunterdrehen. Aber nie unter 16°C, damit die Wände nicht auskühlen.)

## 4. Thermostatventile verwenden

So entfällt das Regulieren per Hand, über das die Temperatur nie so genau eingestellt werden kann.

## 5. Heizkörper nicht zustellen

Frei stehende Heizkörper geben ihre Wärme gleichmäßig und effizient an den Raum ab.

## 6. Fenster abdichten

Wenn die Wärme durch undichte Fenster entweicht, ist das bares Geld, das davonfliegt.

## 7. Wärme einschließen

Heizkörpernischen und auch Rolllädenkästen sind oft Wärmeschleudern. Hier lohnt es sich schon, mit einfachen Mitteln für eine Dämmung zu sorgen, damit die Wärme im Raum bleibt.

## 8. Heizung entlüften

Wenn Luft im Heizsystem ist, stört nicht nur das Gluckern und Klopfen, auch die Heizleistung ist eingeschränkt.

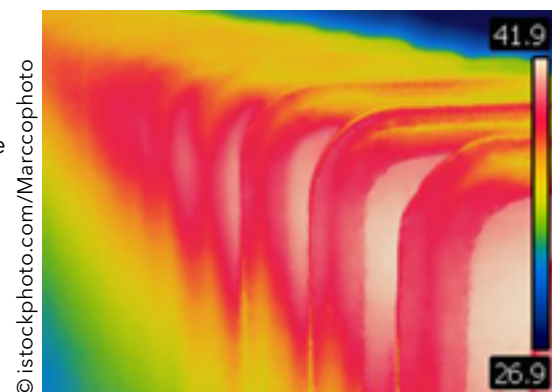
## 9. Richtig lüften

Stoßlüften - d.h. besser für 5 bis 10 Minuten „richtig“ lüften als den ganzen Tag die Fenster kippen. Dabei möglichst Durchzug herstellen.

## 10. Heizung regelmäßig warten

Eine fehlerhaft arbeitende Heizungsanlage verbraucht unnötig viel Energie. Lieber einmal im Jahr einen Check durchführen lassen, ob alles noch ordnungsgemäß eingestellt ist.

Lesen Sie auch unsere Tipps auf [ew-waldbroel.de/service/energieberatung](http://ew-waldbroel.de/service/energieberatung)



# Eww macht Waldbröl mobil

## Eine neue Ladestation für Pedelecs und E-Bikes am Kräutercafé in Geilenkausen

Im Herbst haben wir nochmal richtig Lust, nach draußen zu gehen: Die Wälder duften nach dem letzten Regen und den ersten Pilzen, die Farben leuchten, die Sonne steht tief und golden. Wenn uns der oberbergische Dauerregen nicht zuhause festhält, wollen wir raus! Die perfekte Zeit, um noch ein paar lange Ausflüge zu unternehmen. Zum Beispiel Radtouren!

Wobei ... das mit den Fahrrädern ist ja so eine Sache im Bergischen. Das ist auch der Hauptgrund, warum E-Bikes und Pedelecs in unserer Region immer beliebter werden. Und warum wir von der Eww der Region beim Ausbau einer Pedelec-Route helfen wollen.

Schon die vierte Säule schenken wir so den Waldbröhlern – diesmal auf speziellen Wunsch einer Waldbrölerin. In unserem neuen Bürgermagazin „Heimat & Energie“ las Astrid Saubert über die wachsende Pedelec-Route der Eww. „So eine Ladesäule würde perfekt zu meinem Kräutercafé passen“, schrieb sie uns sofort per Mail. Und das fanden wir auch! Schließlich ist das Kräutercafé nicht nur für Waldbröler, sondern auch für Touristen eine beliebte Anlaufstelle: Bei Kräuterwanderungen kann man die heimische Flora kennenlernen und sich danach im Kräutercafé bei Bio-Produkten stärken.

„Unsere Zeitung war kaum erschienen, da kam auch schon die Mail von Frau Saubert ins Haus“, freut sich Steffen Kruse, Vertriebsleiter der Eww. Die Eww war sofort einverstanden, eine weitere Säule zu stiften: Elektromobilität (auch für Pedelecs und E-Bikes) ist klarer Bestandteil von „Waldbröl 2020“ – der Mission der Eww. Gemeinsam mit den Waldbröler Bürgern wollen wir unsere Heimat ökologisch, nachhaltiger und lebenswerter



Wenn das kein Grund zur Freude ist: Die vierte Pedelec-Ladestation wurde eröffnet – und der Tipp zum Standort kam aus dem Kreise unserer Leserinnen und Leser!



machen. Mit drei Pedelec-Säulen im Jahr 2016 gibt es sehenswerte Erfolge bei den selbst gesteckten Zielen. „Dass es jetzt weitergeht, macht uns stolz. Wir freuen uns einfach, zu sehen, dass wir gemeinsam mit den Bürgern die Region weiterentwickeln können“, so Kruse. Astrid Sauberts Kräutercafé passt hervorragend zur Eww und ihren Zielen: Klimaschutz, Ökologie und Stärkung der Region.

### 5 Gründe, sich ein E-Bike oder Pedelec anzuschaffen.

- 1. Sauber, leise, nachhaltig, grün:** 60% aller Autofahrten sind Kurzfahrten, die man genauso gut mit dem Rad erledigen könnte. E-Bikes sind gut für die Umwelt!
- 2. Sparfüchse:** Vergleicht man das E-Bike mit einem Auto im Stadtverkehr, ist es sowohl in Anschaffung als auch in Unterhalt wesentlich sparsamer. Auch der Wiederverkaufswert ist sehr hoch!
- 3. Sicherheit:** Durch die konstante Geschwindigkeit ist das E-Bike auch für ungeübte Fahrer\*innen sicher. Wichtig natürlich: Immer den Helm aufsetzen (auch wenn es keine Helmpflicht gibt).
- 4. Fitness:** E-Bike Besitzer fahren in der Regel dreimal mehr Rad als normale Fahrradbesitzer – auch, wenn sie sich weniger abstrampeln müssen, bewegen sie sich viel mehr als Autofahrer oder Couch-Potatoes!
- 5. Kein mühsames Gestampel:** Gerade im hügeligen Bergischen sind Pedelecs oder E-Bikes eine optimale Lösung! Sie bestimmen selbst, wann es Ihnen zu anstrengend wird und das Rad für Sie Gas geben soll.

**Übrigens:** Jetzt, vor dem Winter, sind E-Bikes und Pedelecs oft reduziert und preiswerter als im Frühjahr!

# Frühlingsgefühle in Waldbröl

## Hunderte kamen zum Eww-Bürgerfest



Am 7. April hielt wie versprochen der Frühling Einzug in Waldbröl: Mit traumhaftem Wetter, warmen Sonnenstrahlen und Hunderten von Veilchen: den Willkommensgeschenken der Energiewerke für die BesucherInnen ihres Bürgerfestes. Das schönste Willkommens-Geschenk für die Eww aber war die Begeisterung der BesucherInnen, die auf der Nümbrechter Straße zur Einweihungsparty gekommen waren.

Hunderte Neugierige staunten nicht schlecht, was aus dem ehemaligen Schuhgeschäft geworden ist: „Das sieht toll aus, richtig gemütlich“ schwärmte eine Besucherin. Geschäftsführer Leif Reitis freute sich über das viele Lob: „Wir haben eine oberbergische Innenarchitektin beauftragt, die die typischen heimatlichen Materialien verwendet hat: Holz und Schiefer. Damit wollen wir unsere Heimatverbundenheit zeigen. Schließlich sind wir der einzige wirklich regionale Energieanbieter.“

Aus dem Industriegebiet zog die Eww mitten ins Stadtzentrum. „Wir suchen schon seit über einem Jahr nach einer passenden Immobilie in der Innenstadt“, erzählt Reitis. „Unsere Kundinnen und Kunden kommen schon längst lieber ins Innenstadtbüro als raus ins Industriegebiet. Darum war der Umzug nötig. Wir wollten den Leuten näher sein, täglich erreichbar.“

Den kleinen und großen Gästen wurde einiges geboten: Die Energiewerke spendierten Würstchen, Pommes und Getränke, am Nachbarstand gab es Crêpes, Kaffeespezialitäten und Eis. Bei strahlendem Sonnenschein saßen viele BesucherInnen auf den aufgestellten Bierbänken und genossen die Leckereien. Eww-Mitarbeiterin Kristina Klassen freut sich mit ihnen: „Wie schön, dass die Leute hier so lange sitzen, essen und sich unterhalten. Hier ist richtig was los!“ Und Leif Reitis ergänzt: „So soll es sein. Wir wollen, dass das neue Kundencenter nicht nur eine Anlaufstelle bei Fragen zu Strom und Gas ist, sondern auch ein Ort der Begegnung in unserer Stadt“. Darum gibt es im Kundencenter auch eine Spielecke für

Kinder, die schon fleißig eingeweiht wurde: Dutzende kleiner Gäste malten Bilder, fertigten Buttons an, spielten mit den vielen lila Luftballons oder machten Fotos mit dem Maskottchen Ewald – denn der Eww-Hirsch war natürlich auch mit von der Partie, verteilte Popcorn und brachte die kleinen Gäste zum Lachen.

Neben den Gewinnen am Glücksrad (der Waldbröler Einzelhandel hatte einige tolle Preise gestiftet, die es neben vielen netten Kleinigkeiten zu erdrehen gab), freuten sich alle Gäste beim Abschied über ihr Blumengeschenk. „Es war ein großartiger Tag“, schwärmt Reitis. „Ich hatte das Gefühl, dass unser Wahlspruch ‚Gemeinsam für ein lebendiges Waldbröl‘ auf unserem Bürgerfest richtig zum Leben erweckt wurde.“

**Das neue Kundencenter ist ab sofort in der Nümbrechter Straße 6 für alle Waldbrölerinnen und Waldbröler da. Die Öffnungszeiten sind wie folgt:**

Montag – Mittwoch:

08.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

Donnerstag:

08.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

Freitag:

08.00 – 13.00 Uhr

### Transparenz und klare Regeln

Um den Datenschutz EU-weit auf einen Nenner zu bringen und die Nutzerrechte zu stärken, trat vor zwei Jahren die neue EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in Kraft. Seit dem 25. Mai 2018 ist die DSGVO nun Pflicht. Selbstverständlich hat auch die Eww ihre Informationen über den Umgang mit personenbezogenen Daten angeglichen. Auf unserer Website [ew-waldbroel.de/datenschutz](http://ew-waldbroel.de/datenschutz) können Sie sich einen ersten Überblick verschaffen, welche personenbezogenen Daten wir von Ihnen erheben und was wir damit machen. Außerdem informieren wir Sie über Ihre Rechte nach geltendem Datenschutzrecht und nennen Ansprechpartner, an die Sie sich bei Fragen wenden können. Sie können unsere Datenschutzhinweise auch telefonisch oder persönlich über unseren Kundenservice kostenfrei anfordern. Nähere Informationen unter [ew-waldbroel.de/datenschutz](http://ew-waldbroel.de/datenschutz)

# KINDER ECKE



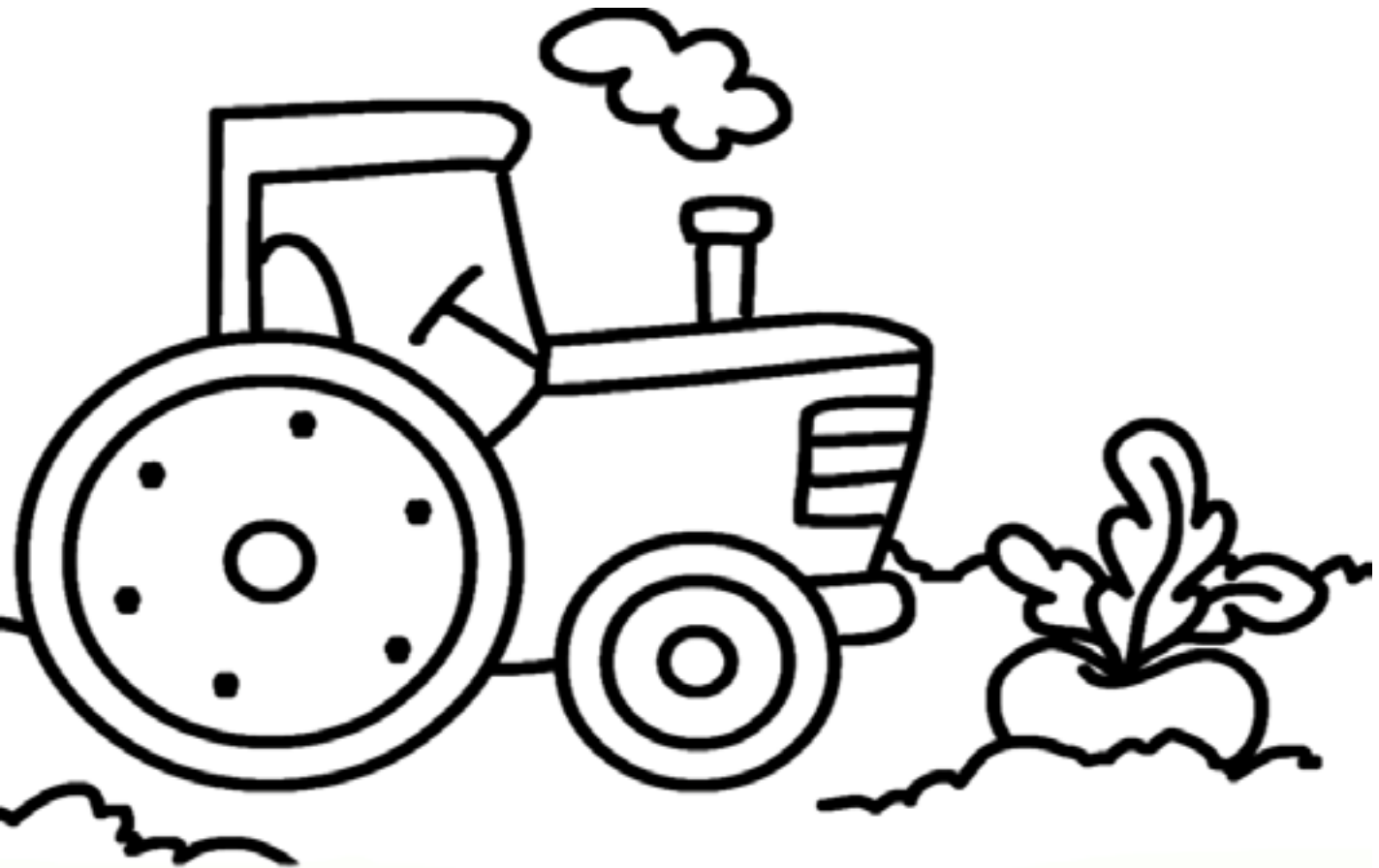
## Gespensterjahre

Wie viele Jahre geistert das Gespenst schon durch das Schloss? Wenn du alle Zahlen in diesem Bild addierst und das Ergebnis mit 10 multiplizierst, kannst du es herausfinden.



## Hallo Traktor!

Ewald möchte so gerne mal Traktor fahren. Kannst Du ihn ausmalen?





# Verzällchen

## Eine Geschichte aus dem Oberbergischen ...

*Das Zuccalmaglio-Denkmal in der Waldbröler Innenstadt kennen wir alle. Und wir kennen Anton Wilhelm Florentin von Zuccalmaglio als den Liedersammler und Komponisten des schönen alten Liedes „Kein schöner Land“.*

*Was nur wenige wissen: Zuccalmaglio sammelte auch Bergische Sagen. Eine davon findet sich in einem Buch aus dem Jahr 1897, und sie geht so:*

In Waldbröl lebte ein junger Bauer, dessen Frau starb im Kindsbett, als das Töchterchen sechs Wochen alt war. Nachbarinnen halfen, die Kleine zu versorgen, aber da sie eigene Familien hatten, wurde das Baby vernachlässigt. Da kamen eines Nachts die Waldbröler Zwerge und nahmen das Kind mit. An seiner Statt legten sie ein altes, zahnloses Zwergenweiblein in die Wiege. Niemand bemerkte den Tausch, denn das alte Zwergenweiblein war in die Windeln und weißen Kleidchen des kleinen Mädchens gewickelt. Die alte Zwergin war viel ruhiger und genügsamer als das Baby, deswegen waren alle zufrieden. Aber trotz bester Pflege wuchs sie nicht. Da nahm der Vater ein paar Haare von ihrem Kopf und brachte sie bis zu einer Wahrsagerin, die in Lindlar lebte. Die erkannte sofort, dass es sich um ein Wechselbalg handelt, und verriet dem Vater den Trick, wie er sein echtes Kind zurückbekommen könnte.

Am nächsten Tag, als der Bauer mit allen Knechten und Mägden am Tisch saß und das Zwergenweiblein in der Krippe schlief, sagte er laut: „Es ist schlimm, dass das Kind nicht wachsen will. Ich werde es noch einmal taufen lassen, um ganz sicher zu gehen, dass Gott es segnet.“ Daraufhin bereitete er aufwändig ein Festmahl und auch alles andere vor, um das Kind taufen zu lassen. Schließlich verließen alle das Haus. Der Bauer rief noch in die Stube hinein, in der die Krippe stand: „Nun will ich gehen, den Pastor holen!“ Sie gingen aber nicht weit, sondern versteckten sich hinter Bäumen.

Schon bald sahen sie, wie die Haustüre aufging und das vermeintliche Baby herauslief. Kurz darauf kamen aus dem Wald einige Zwerge, die das wirkliche Kind im Arm trugen. Sie legten es auf die Türschwelle und schlichen sich davon. Der Bauer eilte herbei und untersuchte seine Tochter: Sie war nicht nur unversehrt, sondern prächtig entwickelt. Später wuchs sie zu einer besonders schönen Jungfrau heran, und nie in ihrem Leben war sie auch nur einen Tag krank. Die Waldbröler sagten, das hätte die Zwergenmilch gemacht.

**Kennen Sie selbst lustige, besinnliche oder spannende Geschichten aus dem Oberbergischen, die Sie gerne erzählen möchten? Senden Sie sie uns per Post oder unter [zeitung@ew-waldbroel.de](mailto:zeitung@ew-waldbroel.de). Oder kommen Sie doch einfach kurz persönlich rein oder rufen Sie uns an.**

**Wir freuen uns auf Ihre Geschichten und werden sie gerne hier veröffentlichen!**



# Heimatliebe hoch drei

Schon zum dritten Mal beginnt im Herbst der Verkauf des Heimatkalenders

„Wenn man es zweimal macht, ist es Tradition ... beim dritten Mal ist es schon Brauchtum.“ Demnach ist der Eww-Heimatkalender nun schon Brauchtum, denn bereits zum dritten Mal bringt die Eww das beliebte Druckwerk heraus.

2016 ging es los mit einem großen Foto-Wettbewerb. OberbergerInnen schickten uns ihre liebsten Schnappschüsse aus Waldbröl und dem Umland – wir suchten die besten 12 aus, die in den Heimatkalender durften. Design, Layout, Druck: Alles bezahlte die Eww. Denn die Spenden sollten zu 100% unserer Heimat zugutekommen. Damals konnten wir im Januar 1.565 Euro an „Waldbröler helfen vor Ort e.V.“ übergeben. Im nächsten Jahr waren es schon 2.800 Euro, die die Waldbröler Jugend- und Begegnungsstätte (JUBS) für den Ausbau ihrer Grillhütte bekam.

## Heimatkalender 2019

Mittlerweile warten die WaldbrölerInnen schon auf den nächsten Heimatkalender. Und der geht jetzt in den Verkauf: Wie jedes Jahr kostet er 5 Euro – die komplett einem guten Zweck zufließen. Empfänger ist diesmal der „Gemeinnützige Verein Wilkenroth e.V.“, der sich der Heimatpflege verschrieben hat. Mit den Spendengeldern soll ein vom Verein privat betriebener Spielplatz modernisiert werden.



Das diesjährige Thema ist besonders spannend: Waldbröl – damals und heute. Wir haben in alten Archiven gestöbert und interessante Ecken und Stadtansichten von Waldbröl gefunden. Der Kalender ist eine Zeitreise zu vergangenen Orten und Stätten. Aber nicht nur das: Gleichzeitig zeigen wir, wie es dort heute aussieht. So begleitet uns der Heimatkalender jeden Monat von Neuem von der Vergangenheit in die Gegenwart.

„Das Thema unseres Heimatkalenders 2019 mag ich besonders“, verrät Leif Reitis, Geschäftsführer der Eww. „Wenn wir gemeinsam ein lebedingtes Waldbröl gestalten wollen, ist es wichtig, dass wir in die Vergangenheit schauen, um zu sehen, was dort besonders gut lief – oder auch besonders schlecht. Und genau so brauchen wir offene Augen für die Gegenwart. Nur so können wir unsere gemeinsame Zukunft miteinander gestalten. Ich freue mich, dass der Kalender das ausdrückt“.

Wir freuen uns, wenn Sie den Heimatkalender kaufen! Damit gehört die spannende Waldbröler Zeitreise Ihnen – und sie unterstützen mit Ihrer Spende einen guten Zweck.

Sie können den Kalender an folgenden Verkaufsstellen erwerben:

- Kundencenter der Eww (Nümbrechter Str. 6)
- Photo Porst
- Wir für Waldbröl
- Jagd und Moden Barth



# Das ist unser Team

## 1. Wie ist Deine persönliche Geschichte mit Waldbröl und der Region? Lebst Du schon immer hier, oder bist Du hierher gezogen?

Anfang der 90er-Jahre bin ich mit meiner Familie aus Russland nach Deutschland gekommen. Damals war ich 9 Jahre alt. Nach ca. einem Jahr sind wir nach einigen Ortswechseln nach Waldbröl gezogen und geblieben - seitdem ist dies meine Heimat. An Waldbröl mag ich besonders die vielfältige und wunderschöne Landschaft.



**Kristina Klassen,**  
Kundenservice

## 2. Und was könnte besser laufen in der Region?

Die Umgestaltung der Innenstadt - wir leben schon seit Jahren in einer einzigen Baustelle. Ich würde mich freuen, wenn hier endlich etwas voran geht. Und bessere Einkaufsmöglichkeiten wären toll. Aber das hängt natürlich auch mit der Umgestaltung zusammen.

## 3. Welches ist Dein persönlicher Lieblingsort?

Das ist mein Zuhause. Hier fühle ich mich sicher und geborgen.

## 4. Wie sieht ein typischer Waldbröler Sonntag bei Dir aus?

An freien Tagen und beim schönen Wetter genieße ich die langen Spaziergänge mit meinem Hund, einem kleinen, frechen Yorki namens Lucky.

## 5. Was bedeutet Dir Deine Arbeit bei der Eww und was magst Du besonders an Deiner Arbeit?

Meine Arbeit spiegelt meine Verbundenheit zu Waldbröl wider. Ich mag, dass wir unsere Region unterstützen und die Weiterentwicklung der Stadt fördern. Mir gefällt am besten der viele persönliche Kundenkontakt. Und dass wir die Umwelt durch unseren 100%igen Ökostrom schützen.

## 6. Was würdest Du Dir für Waldbröl und die Region wünschen?

Ich wünsche mir, dass wir die Waldbröler Bürgerinnen und Bürger unterstützen und gemeinsam weiter an der Weiterentwicklung der Stadt arbeiten können.



**Leif Reitis,**  
Geschäftsführer



**Steffen Kruse**  
Leiter Vertrieb



**Ariette Nüssler,**  
Leiterin Kundenservice



**Nicole Lumpe,**  
Kundenservice und  
Außendienst



**Nike Roos,**  
Pressesprecherin



**Elke Held,**  
Außendienst



**Ewald, Maskottchen**



• • • Wir sind für sie da

# Leserfrage

Unsere Experten beantworten Ihre Fragen.  
Schreiben Sie an [zeitung@ew-waldbroel.de](mailto:zeitung@ew-waldbroel.de)

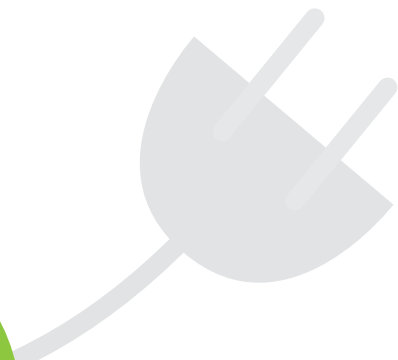


Wir haben das Gefühl, als kleiner Haushalt nur wenig im Klimaschutz bewirken zu können. Hat der Wechsel zu Ökostrom wirklich etwas gebracht?

**Dietmar Heinrichsmann**  
Kunde der Eww

Wenn ein Haushalt mit einem Jahresverbrauch von 3.000 kWh zum Eww Ökostrom wechselt, entspricht das einer CO<sub>2</sub>-Einsparung von ca. 1.600 kg. Damit kann ein Kleinwagen gut 12.500 km fahren. Jeder einzelne kann somit etwas bewirken!

**Steffen Kruse, Leiter Vertrieb**  
[zeitung@ew-waldbroel.de](mailto:zeitung@ew-waldbroel.de)



## Gutschein

Waren Sie schon einmal in unserem neuen Kundencenter?

Falls nicht, kommen Sie vorbei und bringen diesen Gutschein mit. Dann erwartet Sie eine kleine Überraschung!

### Impressum

Ausgabe 02/2018

Herausgeber:  
Energiewerke Waldbröl GmbH  
Geschäftsführer: Leif Reitis  
Nümbrechter Straße 6, 51545 Waldbröl  
02291 9088-222  
[www.ew-waldbroel.de](http://www.ew-waldbroel.de)

Chefredaktion: Nike Roos, Köln  
Layoutentwurf: Judith Uhlemann, Düsseldorf  
Redaktion und Layout: Susanne Albrecht, Leverkusen

© Titelfoto: istockphoto/DejanKolar

Druck: DVS Waldbröl

### Öffnungszeiten

Kundencenter • Nümbrechter Straße 6, 51545 Waldbröl  
Montag-Mittwoch: 08.00-13.00 Uhr und 14.00-16.00 Uhr  
Donnerstag: 08.00-13.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr  
Freitag: 08.00-13.00 Uhr

Schreiben Sie uns: [zeitung@ew-waldbroel.de](mailto:zeitung@ew-waldbroel.de)